

Y. N. 127571

Wien den 8^{ten} Febr. 1818.

Wenn ich Ihnen liebe Gemüthen
Henriette Ihre mühe Zuhilfenahme
Danke zuschreibe, so soll mich diese
nicht die Vergnügung bereichern,
Ihnen die Ihre Liebe mündlich zu
sagen, wie ich Ihnen und be-
sonderlich für die ganze asse-
selle, die mit Ihnen gefundene
Tabelle und die in der neuen
manne bilden und schließlich
elbende vorzuziehst haben.

Erleubten Sie mir aber diese
Küchle vorzuziehst zu ne-

hüllen, und die zugleich zu bit-
ten dem einzigen Deutschen Kaiserflügel,
zum Statthalter irgend einer
Königreichs zu ernennen,
die Frau Königin werden. *Sehen.*

Früher würde ich mich selbst
zu Frau geben, es ist aber die
Männern nicht immer gegeben
zu werden, was die Frauen sich
eben wünschen, oder zu ihrer
Toilette die besten Bedingungen
Lernen.

Wunderlich die Sache der ich
so sehr bei mir danke ich die
Dinge Frauen niequam spüren

zu überlassen, und dadurch Ihre
Gnaden, wie sehr ich die Ihre
gütigen Absichten, und auch Ihre
Gnaden, von mir ganz beson-
ders durch Ihre Liebreue wür-
digkeit kenne.

Ihre ergebene
Dienerin
Katharina von Beroldingen



Die Unterzeichnete hat mich beauftragt
den nachfolgenden Betrag an Sie zu
zahlen, und ich bitte Sie,
dies zu bestätigen, wenn Sie
die Zahlung erhalten haben.

Die Unterzeichnete hat mich beauftragt
den nachfolgenden Betrag an Sie zu
zahlen, und ich bitte Sie,
dies zu bestätigen, wenn Sie
die Zahlung erhalten haben.



Bitte um Bestätigung
der Zahlung.